

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1901

244 (18.10.1901) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nrn. „Courier“, Anzeiger für Landwirthschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, 1 Wandkalender mit Weltkarte, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitauß größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Brief- und Sammlungs-Expedition nachst. Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- u. Telegramm-Adresse: Badische Presse, Karlsruhe.

Bezug: Im Verlage abgeholt 60 Pfa. monatlich.

Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.10.

Auswärts durch die Post bezogen ohne Zustellgebühr: M. 1.80.

Frei ins Haus bei täglich 5malig. Zustellung M. 2.52.

Eingel. Nummern 5 Pf. Doppeln. 10 Pf.

Anzeigen: Die Beilage 20 Pfa., die Restamette 60 Pfa.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten.

Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Theil: Albert Perzow.

für den Anzeigen-Teil: H. Blumberger, sammtlich in Karlsruhe.

Notationsdruck.

Notariell begl. Auflage vom 9. März 1900:

27,052 Expl.

In Karlsruhe und Umgebung über 15,000 Abonnenten.

Nr. 244.

Post-Zeitungsliste 798.

Karlsruhe, Freitag den 18. Oktober 1901.

Telephon-Nr. 86.

17. Jahrgang.

Zwei chinesische Reform-Edikte.

Die chinesische Regierung hat zwei Reform-Edikte erlassen, die, wenn sie nicht nur todt Buchstaben auf dem Papier bleiben, sondern thatsächlich in Wirkung gesetzt werden, von weitgehender Bedeutung für die Zukunft Chinas werden müssen.

Das erste der beiden Edikte beschäftigt sich mit einer Reform der Prüfung für den Zivildienst und lautet, der neuesten hier eingetrossenen Nummer des asiatischen Lloyd zufolge, in deutscher Uebersetzung wie folgt:

Für die Auswahl tüchtiger Beamten sind die Prüfungen von der größten Wichtigkeit. Unser Haus hat sich in dieser Beziehung bisher stets an die alten unter dem Ming üblich gebliebenen Regeln gehalten, indem es nach dem Vorfalle der Prüfungen, welche ein Thema unter acht Gesichtspunkten zu behandeln hatten, keine Beamten ernannte, und herkömmliche Gelehrte sowie hervorragende Staatsdiener sind zahlreich aus diesem System hervorgegangen.

Das zweite Edikt sieht eine gründliche Reorganisation in der Förderung des Offizierskorps vor. Es lautet in deutscher Uebersetzung: „Die Militärprüfungen sind bisher stets nach den zur Zeit der Ming-Dynastie gebräuchlich gebliebenen Regeln abgehalten worden, und zahllose Uebelstände und Mißbräuche sind daraus erwachsen.“

Badische Chronik.

Manheim, 16. Okt. Aus dem Voraussatz für das Großh. Hof- und Nationaltheater. Die Ausgaben für das Spieljahr 1901/1902 sind darnach auf 654 000 M. sich ergeben.

Heidelberg, 16. Okt. Die neueste statistische Verlustliste verzeichnet: Kanonier der 1. Batt. des ostasiat. Bat. schwerer Feldhaubigen Friedrich Heß aus Wiesbaden (N. Heidelberg), früher im Train-Bat. 14, 2. Komp., am 22. 9. 01. auf der Heimreise an Bord d. „Medea“ am Lypbus gestorben.

Baden-Baden, 17. Okt. Die sonnigen Tage der vergangenen, sowie dieser Woche haben uns noch einen recht merkwürdigen Fremdenzug gebracht. Unter den vielen Hunderten von Fremden die noch hier weilen, befinden sich zur Zeit sieben fürstliche Herrschaften.

Rehl, 15. Okt. Von einer Anzahl Offiziere des Pionierbataillons Nr. 14 wurde gestern ein Uebungsritt ins Oberland unternommen. Der Uebungsritt ist lt. „R. Z.“ auf mehrere Tage berechnet und wird von dem Kommandeur des Bataillons, Herrn Major Telle, geleitet.

Herrschried (N. Säckingen), 15. Okt. Sonntag Abend wurde hier ein Mädel im Alter von 16 Jahren auf offener Straße in unmittelbarer Nähe des Dorfes von einem Italiener überfallen, vom Rad heruntergerissen und zur Herausgabe von Geld gezwungen.

Konstanz, 16. Okt. Ein jünger Tod ereilte gestern den 35-jährigen verheiratheten Kaufmann Hugo Desbarath aus Kruppenheim (N. Raftatt) hier. Als er Mittags jemand an die Bahn be-

begleiten wollte, begab er sich im Vorbeigehen rasch in den „Salomander“ an das Buffet und fiel lt. „R. Z.“ plötzlich rückwärts zu Boden, wobei er sich einen Schädelbruch zuzog.

Aus Baden, 16. Okt. Aus Lehrerkreisen wird uns geschrieben: Die letzten Nummern der beiden Schulzeitungen bringen eine Erklärung des Lehrerevangeliums, worin Stellung genommen wird zu den in der Presse erhobenen Vorwürfen, das statutenwidrige Zustandekommen der Meersburger Seminarvorkommnisse betreffend die Kundgebung des engeren Vorstandes.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 17. Oktober.

Der Großherzog ist heute Vormittag 9.25 Uhr, die Großherzogin heute Mittag 12.37 Uhr aus Baden hier eingetroffen.

Der Statthalter Fürst Hohenlohe ist heute Vormittag 8.12 Uhr auf der Reise von München nach Straßburg hier durchgefahren.

Das Erträgniß des gestrigen Buren-Abends ergab die Summe von 1135 M. Durch diesen stattlichen Zuwachs hat die Karlsruher Sammlung für die Buren den Betrag von 10 000 M. überschritten.

In Kaufmännischen Kreisen eröffnete gestern der bekannte Weltreisende und Ethnograph, Herr Konjul Ernst v. Hesse-Wartegg die Saison mit einem Vortrag über „Samoa, Deutschlands Insel-Paradies in der Südsee“.

Bermischtes.

hd Breslau, 17. Okt. (Tel.) Das Oberkriegsgericht verurtheilt den Sergeanten Geist vom Infanterie-Regiment Nr. 22 zu Weiden wegen Sittlichkeitsverbrechen an einem vierjährigen Mädchen zu 2 Jahren Gefängniß, Degradation, 2 Jahren Ehrverlust und Verweisung in die 2. Klasse des Soldatenstandes.

Frankfurt a. M., 16. Okt. Der Künstler Ernst Budack aus Nimschleba, der im Januar 1897 wegen Theilnahme an einem Mord zu 15 Jahren Zuchthaus verurtheilt worden war, wurde heute, nachdem das Kammergericht die Wiederaufnahme des Verfahrens beschloß, nach dreitägiger Verhandlung vor dem Oberen Schwurgericht zum Tode verurtheilt. R. Z.

König, 16. Okt. In einer Sonderausgabe bringt die „Badische Tageszeitung“ das Uebersichtliche in Sachen des ermordeten Gymnasiallehrers Winter und theilt mit: Der Rechtsanwält Hahn in Charlottenburg hatte bei der königlichen Staatsanwaltschaft gegen den Fleischer Adolph Leub in König und dessen Sohn M o r i z Strafantrag gestellt wegen Ermordung des Gymnasiallehrers Winter und wegen Beihilfe zu diesem Verbrechen.

hd Hamburg, 17. Okt. Gestern Abend nach 8 Uhr erfolgte in diesem Monat der dritte Seel-Einsturz in St. Pauli an der Landungsbrücke. Der Schacht des Haupt-Siels füllte sich mit Wasser, die darin befindlichen 10 Arbeiter konnten aber gerettet werden.

hd Köln a. Rh., 17. Okt. (Tel.) Ein blutiges Chedrama spielte sich vergangene Nacht am Buttermarkt in der Nähe der Schiffsbrücke ab. Dort überfiel eine von ihrem Mann getrennt lebende Dachdeckersfrau ihren Gatten und stieß ihm ein Dolchmesser in die linke Seite.

hd Grimma (Sachsen), 17. Okt. (Tel.) Der verschüttete Brunnenbauer Thiele war heute Morgen immer noch nicht gerettet. Man hatte die Deffnung im Schacht so weit erweitern können, daß dieselbe die Größe eines Kopfes hat.

hd Grimma, 17. Okt. (Tel.) Heute Mittag 12 Uhr ist es gelungen, den am letzten Sonnabend verschütteten Brunnenbauer Thiele lebendig zu Tage zu bringen.

Bücherchau.

Der Burenkrieg in Bild und Wort bezieht sich ein soeben von Schriftsteller Fritz Mey und Maler A. Hoffmann herausgegebenes Werk, das von J. F. Lehmann's Verlag in München zum Preise von einer Mark zu Gunsten der Buren-Sammlung herausgegeben wird.

wir dafür an Salomons-Inseln, und an Tonga- und Togogebiet
gehört, ein allzu hoher gewesen sei. Umso mehr, als die Amerikaner
die Insel Tutuila mit dem besten Hafen erhielten und seitdem die
deutschen Inseln ganz aus der großen Verkehrsstraße ausgeschieden
wurden. In launigen Worten verbreitete sich der Redner alsdann
nachdem er von den Inseln selbst eine Darstellung gegeben, über
das Leben auf Samoa und vor allem über die Lebensweise der
Samoaer selbst, die sich danach eines glücklichen Zustandes erfreuen,
da ihnen alles zu des Lebens Nothdurft sozusagen auf den Bäumen
wache und sie selbst, ein körperlich prächtiger Menschenschlag, mit
ihrem ungescholten Faulenzustand zufrieden, auch bisher in Sitten
und Gebräuchen — unter denen die Achtung vor dem Weibe sie vor
vielen Völkern auszeichnet — der sogenannten Zivilisation nicht zum
Opfer gefallen seien. Eine reiche Fülle zum Theil humorvoller
Details belebte den Vortrag ungemein und rief oft eine heitere
Stimmung hervor, zumal bei den Schilderungen der Zubereitung
des Festmahls, der samoanischen Damenwelt etc. Eine große Anzahl
vorzüglicher photographischer Abbildungen von Land und Leuten von
Samoa wurde dem Publikum, das den Redner am Schluß seiner
Darlegungen durch herzlichen Beifall auszeichnete, mit vielem Interesse
in Augenschein genommen.

Bei der Benediktion der Bernaduskirche am Sonntag
den 20. ds. wird, lt. „Vds.“, Herr Dompräbendar Jettler die
Festpredigt halten.

Colonne-Konzert. Die Kunststriebe, welche Edouard
Colonne mit seinem Pariser Orchester in Deutschland und
Oesterreich unternimmt, umfaßt 7 Konzerte, welche außer in
Berlin, wo — wie bereits gemeldet — Colonne vor Seiner Majestät
dem deutschen Kaiser spielt, der Einladung der königlichen
Generalintendantur für das königliche Opernhaus folgend, in
Weß, Karlsruhe, Wiesbaden, Leipzig, Dresden, Wien stattfinden.
Wir sehen dem Auftreten des weltberühmten Colonne-Orchesters
im 1. Extra-Konzert-Konzert Dank der opferreichen Bemühungen
des Musikalienhändlers Hans Schmidt am 29. Oktober mit großer
Spannung entgegen und betrachten daselbe als ein musikalisches
Ereigniß der Saison von hervorragender Bedeutung. — Ein
Wort über die erstklassigen Leistungen der Kapelle zu sagen, ist
überflüssig. Darüber hat die Musik-Chronik der letzten Jahre
die Bücher geschlossen. Das Pariser Colonne-Orchester, ebenso
wie sein Dirigent nimmt unter den großen Orchesterkörpern
Europas einen allerersten Platz ein.

Niesen-Wal. Zur Zeit ist auf dem Festhalla-Platz (alten
Festplatz) in einem großen Zelte ein Niesenwaldfisch ausgestellt,
der im vorigen Jahre im Christiania-Fjord mittelst Harpune ge-
fangen wurde. Nach Entfernung des Fleisches, das bekanntlich
sehr reich in Verwesung übergeht, wurde die Haut nach einem
ganz neuen Verfahren präparirt und dauerhaft gemacht, und so
sehen wir nun das Meerungehüm vor uns, wie es im Wasser
schwimmt. Außer dem Niesenwal sind auch noch verschiedene
Niesen- und Wirbelthiere ausgestellt, so daß das Ganze sehr
sehr sehenswerth ist. Der Besuch der Ausstellung ist sehr lehrreich
und dürfte sich für Schulen ganz besonders empfehlen.

Manfardendiebstähle sind in den letzten Tagen wiederholt
vorgekommen. So wurde erst am Montag in der Boedstraße
aus einer verschlossenen Manfarde, sehr wahrscheinlich mittelst
Nachschlüssel und Aufbrechen eines Kleiderschranks, einer
Dienstmaagd 10 M. gestohlen. Es dürfte sich empfehlen, ein
scharfes Augenmerk auf ein- und ausgehende Personen, die nicht
ins Haus gehören, zu richten, um eventuell Verdächtige anzufassen
oder, wenn dies nicht möglich, sie bis zu einer Gelegenheit, wo
deren Festnahme herbeigeführt werden kann, zu verfolgen.

Neueste Nachrichten.

Mannheim, 17. Okt. Heute Nacht gegen halb 2 Uhr hat
der 18½ Jahre alte Photographengehilfe Ernst Aier seine
Gefahrte, die gleichalterige Arbeiterin Anna Schweizer durch
einen Revolvererschuss getödtet. Das Motiv ist lt. „Gen. Anz.“
Eifersucht.

Telegramme der „Bad. Presse“.

Donauerschiffen, 17. Okt. Bei der heutigen Ab-
geordnetenwahl zur II. Kammer wurde Pirner (nat. lib.) mit
56 Stimmen gewählt, Willmann (Chr.) erhielt 53 Stimmen.
Damit geht die nationalliberale Partei endgiltig wieder als
stärkste Partei aus dem Wahlkampf hervor.

Berlin, 17. Okt. Der Gesundheitszustand der Kaiserin
läßt immer noch zu wünschen übrig. An der Feier des 50jährigen
Jubiläums der Rettungsanstalt Pfingsthaus am Pfingstberge zu
Potsdam konnte die Kaiserin nicht, wie sie beabsichtigt hatte, theil-
nehmen.

hd Berlin, 17. Okt. Der Redakteur des Anarchistenblattes
„Neues Leben“, Otto Panzer wurde heute wegen Aufreizung
zu Gewaltthätigkeiten, begangen in einem Artikel, in welchem die
Ermordung des Präsidenten Mac Kinley besprochen wurde zu
4 Monaten Gefängniß verurtheilt.

hd Greiz (Neub. alt. Lin.), 17. Okt. Der regierende Fürst
hat gestern sein altes Testament zurückgenommen und ein neues
hinterlegt, was mit einer anderweitigen Regelung der Erbfolge-
frage in Zusammenhang gebracht wird. (Zf. 3.)

Dresden, 17. Okt. Wie erst jetzt bekannt wird, wurde ver-
gangenen Dienstag das russische Grenzdorf Schlenau durch Feuer voll-
ständig zerstört. Es sind daselbst 346 Befestungen vollständig nieder-
gebrannt. Durch Flugfeuer gerieth ein 3 Kilometer entferntes Dorf
in Brand. In demselben wurden 22 Befestungen ein Raub der Flammen.
Das Elend ist unbeschreiblich. Ueber 1500 Menschen sind obdachlos.
4 Personen kamen in den Flammen um.

hd Bosen, 17. Okt. Zahlreiche österreichische und russische
Juden wurden von hier ausgewiesen.

Paris, 17. Okt. Der „Gaulois“ meldet, der Herzog von Or-
leans habe sich in Karlsruhe mit seinen Anhängern lediglich über die
Maßnahmen der royalistischen Partei im Hinblick auf die nächsten Kam-
merwahlen unterhalten.

Paris, 17. Okt. Der ehemalige Senator Manc erzählt im
„Radical“, der russische Botschafter Fürst Krusow habe versucht, während
des Barentschuks zu Gunsten des Generals de Boisdeffre zu wirken;
der einzige Erfolg sei indessen gewesen, daß Krusow, der sich jetzt auf Ur-
laub befindet, nur nach Paris zurückkehren werde, um sein Abberufungs-
schreiben zu erhalten.

Paris, 16. Okt. Der Finanzminister Caillaux erklärte dem von
dem Budgetausschuß eingehenden Interaktions, er stehe dem Plan be-
treffend eines Staatsmonopols für Petroleum-Raffinerie keineswegs
günstig gegenüber. Er begreife nicht, daß eine so wichtige Frage, welche
eingehende Vorstudien erfordere, knapp vor der Feststellung des General-
berichts in das Budget aufgenommen werden solle.

Paris, 17. Okt. Der Budgetausschuß beschloß trotz des Wider-
standes des Finanzministers, den Antrag auf Streichung des Konten-
budgets aufrecht zu erhalten und ertheilte dem Generalberichterstatter den

Auftrag, diesen Antrag vor der Kammer zu verteidigen. Der General-
berichterstatter erklärte, daß durch diese Streichung 44 Millionen ge-
wonnen würden sowie das Gleichgewicht des Budgets für 1902 herge-
stellt werden könnte. Man könne dann von den anderen Maßnahmen
des Finanzministers absehen.

Paris, 16. Okt. Die Sachverständigen, welche mehrere der von
verschiedenen Büchsenmachern nach Moucan-les-Mines angeblich für die
ausländischen Grubenarbeiter gefandten Gewehre untersucht haben, er-
klären, daß diese Gewehre, obwohl sie noch auf 300 Meter gefährlich
seien, nicht als Kriegswaffe angesehen werden können, da die Züge aus
den Läufen entfernt und das Kaliber vergrößert worden sei. Von offi-
ziöser Seite wird erklärt, daß die Regierung gleichwohl entschlossen sei,
diese Gewehre mit Beschlag besetzen zu lassen, und zwar auf Grund des
Gesetzes von 1885, wonach die Kräfte in dringlichen Fällen ermäch-
tigt sind, die im Interesse der öffentlichen Sicherheit gelegenen Maß-
nahmen zu treffen.

hd Rom, 17. Okt. Die Regierung erklärte die Pest in Neapel
für erloschen und den Hafen für seuchenfrei. Das Königspaar
trifft heute in Neapel ein.

hd Athen, 17. Okt. Das italienische Königspaar wird zu
längerem Aufenthalt hier eintreffen. Zur Eröffnung des Marine-
Hospital wird ein russisches Geschwader im Härtus erwartet.

Konstantinopel, 17. Okt. Der zweite Hofmarschall des Sultans
erschien heute beim russischen Botschafter und bat um Mittheilung in der
Angelegenheit der erbetenen Vermittelung in den türkisch-französischen
Streitigkeiten. Der Botschafter erwiderte, er habe noch keine Antwort
erhalten. Im Hildiz-Palais schließt man aus dem Stillstehen, daß
die Antwort im Stillen abgemacht worden sei.

New-York, 17. Okt. (Timesmeldung.) Aus guter Quelle
bekannt, daß Präsident Roosevelt in seiner Botschaft an den Kongreß
die Schaffung eines neuen Ministerportefeuilles für Handel warm em-
pfehlen wird.

Zur Lage in Oesterreich.

Wien, 16. Okt. Der Eisenbahnminister hat unter Hinweis
auf die von verschiedenen Industriezweigen geäußerten Klagen über un-
genügende Beschäftigung die Verwaltungen der Privatseisenbahnen er-
sucht, ihre für jetzt und das nächste Jahr notwendigen Beschäftigten bei
den betreffenden Industriezweigen baldigst und in möglichst ausgedehntem
Maße einstellen zu lassen, wie es seitens der Staatseisenbahn auch thun-
lichst bald geschehen werde.

Wien, 17. Okt. Die Oö-Männer-Konferenz der deutschen Par-
teien beschloß, nachdem der Abgeordnete Brade die Wiederwahl zum
Vizepräsidenten abgelehnt, der deutschen Volkspartei die Nominierung
eines Kandidaten für diese Stelle zu überlassen, und genehmigte ein-
stimmig die von der Partei aufgestellte Kandidatur des Abg. Kaiser.

Der Fischereiklub beschloß, der Regierung sein Mißtrauen auszu-
sprechen, weil er die Ueberzeugung gewonnen habe, daß die Regierung
jeder politisch die nationale Neutralität vorschütze, thatsächlich aber überall
gegen eine solche handle. Der Klub werde demnach sein taktisches Vor-
gehen gegenüber der Regierung und den Regierungsvorlagen einrichten.

hd Wien, 17. Okt. Die heutige Eröffnungs-Sitzung des
Abgeordnetenhauses verlief in aller Ruhe. Nach Verlesung einer
Zuschrift des Abg. P r a d e, in welcher derselbe seinen Verzicht auf
das Amt des ersten Vizepräsidenten mittheilt, unterbreitete der
Finanzminister Dr. K a i s l dem Hause das Budget. Dasselbe
weist ein Gesamterforderniß von 1 687 117 944 Kronen und eine
Gesamteinnahme von 1 685 996 357 Kronen, mithin einen
Ueberschuß von 878 413 Kronen auf.

In einem sodann gehaltenen Exposé betonte der Finanz-
minister, daß das verfloßene Jahr ein wirtschaftlich äußerst be-
wegtes war, daß aber durch das einmüthige Zusammenwirken von
Regierung und Parlament endlich wieder eine kräftige Aktive der
Volkswirtschaft inaugurirt werden konnte.

Unter den Eingängen befindet sich auch eine Interpellation,
welche gegen die Einwanderung der Kongregationen aus Frank-
reich Stellung nimmt.

Die Zustände in Spanien.

Madrid (Nordspanien), 17. Okt. Hier ruht alle Arbeit. Die
Professionen sind wegen der Haltung der Bevölkerung einestheils worden.
Sevilla, 17. Okt. Die Behörden ordneten die Schließung der
Klubs an. Die bei den Aufhebungen am meisten beteiligten anarchi-
stischen Anführer wurden verhaftet. Der gestrige Tag verlief ohne
Ausbeugung.

hd Madrid, 17. Okt. Amtlich verlautet, Sevilla ist wieder ruhig,
doch müssen die Klüster durch Truppen bewacht werden, um Brandstif-
tungen zu verhindern. Die Verhaftungen dauern fort. Auch hier in Ma-
drid erfolgten Verhaftungen. Gestern fand die Polizei vor einem Palast
eine geladene Bombe.

England und Transvaal.

London, 17. Okt. Reuter meldet aus Frankfurt (im Nord-
osten des Orangestaates, nahe der Grenze von Transvaal D. R.)
vom 15. Okt.: Eine englische Kolonne unter Major Damant traf
am 13. Okt. hier ein. Die Buren-Kommandanten Roos und Meyer
hatten kurz vor der Ankunft Damants Frankfurt mit einigen Hun-
dert Mann verlassen und sich nach Süden zurückgezogen. Damant
verfolgte sie und erbeutete 7 Wagen und Karren.

Gestern hatte Rawlinsons Abtheilung ein Gefecht mit dem
Burenkommandanten Meyer, wobei ca. 20 Leute Meyers fielen
und die Bagage erbeutet wurde. Heute vertrieb Rawlinsons die
Kommandanten Roos und Meyer aus den Stellungen bei Blaauw-
Kraak und bei Rodeval. Die Buren hatten 3 Tode und einen Ver-
wundeten. Roos' Adjutant und ein anderer Bure wurden gefangen
genommen. Die Engländer hatten keine Verluste.

Gestern verfolgte Oberst Remington ein Kommando in der
Nähe von Willemsdorp am Naal. Drei Buren fielen, einer wurde
gefangen, 27 Wagen und Karren erbeutet.

London, 17. Okt. Reuter meldet aus Bloemfontein vom 16.:
Die englischen Abtheilungen, welche in der Richtung nach Südoften
operiren, machten in den letzten Tagen 70 Gefangene. Oberst William
machte einen Angriff auf Newoudt in der Nähe von Zagersfontein (in
der Mitte zwischen Bloemfontein und dem Orangefluß D. R.). Er nahm
10 Mann gefangen und erbeutete 100 Sättel.

Kapstadt, 16. Okt. (Reuter.) Mehrere Burenkomman-
danten mit etwa 500 Mann rücken plündernd und rekrutirend
durch das Thal des großen Bergflusses (in den Piquetbergen D. R.).
Einzelne Abtheilungen sind bereits bis Ghyffield (wahrscheinlich
Hopfield, zwischen Bergflus und Saldanha-Bay D. R.) und zur
Saldanha-Bai (an der Westküste, nördlich von Kapstadt, D. R.)
vorgezogen.

Cradock, 16. Okt. (Reuter.) Leutnant Bida aus Bethulie
wurde zum Tode durch den Strang verurtheilt wegen der Zerstör-
ung eines Eisenbahnzuges und „Ermordung“ eines Eingeborenen.
Das Urtheil wurde bestätigt.

London, 16. Okt. Wie der Durbaner Berichterstatter des
„Standard“ erfährt, dürfte die Entlassung der Natal-Freiwilligen

verschieden werden, weil Anzeichen einer erneuten Thätigkeit der
Buren an der Grenze Natal's zu Tage treten.

hd London, 17. Okt. Den Morgenblättern zufolge gestaltet
sich die Rekrutierung von Irländern und Jernanry immer schwie-
riger. Von der Jernanry wird es runderweg abgelehnt von Neuem
in Dienst zu treten.

London, 17. Okt. Asquith hielt gestern in Coonwarg eine Rede,
worin er auf bedeutende Meinungsverschiedenheiten der Irländer und
der englischen Liberalen hinsichtlich wichtiger innerer Fragen hinwies.
Er trete daher für die Politik der freien Hand ein, doch müßten die Li-
beralen nicht vergessen, daß Irland die eigentliche schwache Stelle und das
schwierigste Problem des Reiches bleibe. Zur ganzen Angelegenheit hat nur in
Irland die Ausführung der Aufgabe festgeschlagen, welche der Haupt-
punkt der britischen Staatsmänner gewesen sei, nämlich die Verhinderung
des Lokalpatriotismus und des Nationalgefühls mit dem Gefühl der
Reichszusammengehörigkeit. In Irland fertig zu bringen, was in
Kanada erreicht sei und was, wie man hoffe, sogar in Südafrika erreicht
werden würde, das müßte als höchwichtige, alle gewöhnlichen Parteif-
fragen überragende Angelegenheit angesehen werden. Die Verwirklichung
dieses Ideals würde dem Reiche neue Kraft und Beständigkeit ver-
leihen.

Die Vorgänge in China.

London, 17. Okt. Die „Times“ melden aus Peking vom 16.:
Ueber den neuen Vertrag bezüglich der Mandchurei, der in den Grund-
zügen der von Rußland am 5. April unterzeichneten gleich, aber in einer
die Chinesen mehr schonender Weise abgefaßt ist, wurde schon vor einiger
Zeit und wird auch jetzt wieder zwischen dem russischen Gesandten und
Abnungsführung verhandelt. Infolge der früheren Entstellungen wird jetzt
strengste Discretion bewahrt, doch ist bekannt, daß die Verhandlungen
Sühnungsbahnen übertragen worden sind.

Erlebte Stellen für Militäranwärter.

14. Armeekorps, (Nachdruck verboten.)
2 Diener sofort bei Großh. Kunstgewerbeschule Karlsruhe. Nur
solche Bewerber können in Betracht kommen, welche das Schreiner- bezw.
Gärtnergewerbe erlernt haben. 6 Monate Probezeit. Anstellung auf
Kündigung. Entlohnung 900 Mark. Auskunft auf Verbeforderungen. Be-
werbungen sind unter Anführung etwaiger Zeugnisse, des Zivilversorgungs-
scheins und eines ärztlichen Gesundheitsattestes bei Gr. Gewerbeschulrat
in Karlsruhe einzureichen.

Telegraphische Kursberichte

17. Oktober.		185.—	
Frankfurt a. M.	196.40	London	100.00
Paris	176.70	Wien	100.00
St. Petersburg	134.40	Berlin	100.00
Bombay	18.10	Madrid	100.00
Barren: schwach.		Amsterdam	100.00
Frankfurt a. M.	196.60	Brüssel	100.00
St. Petersburg	134.50	Paris	100.00
Bombay	18.10	London	100.00
Barren: schwach.		Wien	100.00
Frankfurt a. M.	196.60	Berlin	100.00
St. Petersburg	134.50	Madrid	100.00
Bombay	18.10	Amsterdam	100.00
Barren: schwach.		Brüssel	100.00
Frankfurt a. M.	196.60	Paris	100.00
St. Petersburg	134.50	London	100.00
Bombay	18.10	Wien	100.00
Barren: schwach.		Berlin	100.00

Wasserstand des Rheins.
Mann, 17. Okt. Morgens 6 Uhr 4.54 m, gef. 0.10 m.
Acht, 17. Okt. Morgens 6 Uhr 2.97 m, fällt.
Waldshut, 16. Okt. Morgens 8 Uhr 2.86 m, Beharrungszust.

Wetterbericht des Centralb. für Meteorol. und Hydrog.
vom 17. Oktober.

Mitteleuropa gehört auch heute noch zum Bereich eines Hoch-
druckgebietes, dessen Kern das Innere von Rußland bedeckt; das
Wetter ist deshalb theils heiter, theils neblig geblieben. Im Nord-
westen Europas ist eine ziemlich tiefe Depression erschienen; sie
scheint aber vorerst ihren Wirkungsbereich nicht auf das Festland aus-
breiten zu wollen, da das Ortsbarometer nicht fällt. Es ist daher
wenig bewölkt und unter Tags mildes Wetter zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Oktober	Barom.	Therm.	Wind.	Feuchtigkeit	Wind	Wetter
16. Nachts 9 11.	745.2	7.4	7.5	98	NO	heiter
17. Mrgs. 7 11.	746.0	5.2	6.4	97	D	bedeckt
17. Mittags 2 11.	744.9	14.1	8.9	75	SW	heiter

Höchste Temperatur am 16. Okt. 13.3; niedrigste in der darauf-
folgenden Nacht 4.0.

Vibrationsmassage 5778
System Muschik (D. Z. P. 99 208) gegen
chron. Stuhlverstopfung und Hämorrhoiden.
Alleiniger Patentinhaber für Karlsruhe

Otto Schell, Waldstrasse 56 part, nahe der Söfenstrasse
Probeprobirung 15. Mk., 100 Karten 15 Mk., 30 Karten 40 Mk.

Einreichung von Rechnungen.

Die noch ausstehenden Rechnungen für unterzeichnete Stelle wollen innerhalb der nächsten 14 Tage in doppelter Ausfertigung, die eine mit Bezeichnung versehen, eingereicht werden.

Gr. Bezirksbauinspektion
Karlsruhe. 11892.2.1

Pferd-Versteigerung.

Am Montag den 21. Oktober, Vorm. 10 Uhr, läßt das I. Bad. Leib-Dr. Regiments im Hofe der neuen Dragoner-Kaserne ein ausgedientes Dienstpferd gegen Baarzahlung öffentlich meistbietend versteigern. 11931

Pferdeversteigerung

auf der Fohlenweide Rastatt

am Samstag den 19. Oktober d. J. Vormittags 10 Uhr werden wegen Geschäftsaufgabe 1 älterer Hengst, leichteren Schlags, lammtromm, ohne jede Hengst-Markierung, vertraut im Geschirr. 4 ältere Stuten, 3 leichteren und eine schwereren Schlags. 1 2/3-jährige Stute mittleren Schlags und 3 ältere Wallachen, leichteren Schlags, öffentlich gegen Baarzahlung versteigert. Die Stuten und Wallachen wurden bisher in einem Wagen Vermittelegeschäft in Baden-Baden verwendet. Die Pferde können vom Donnerstag den 17. Oktober d. J. ab auf der Fohlenweide Rastatt besichtigt, event. auch bis zur Versteigerung aus freier Hand verkauft werden. 5689a.2.2

Bahnbau Ueberlingen-Friedrichshafen.

Beregung von Pflanzungen.

Wir bedürfen, längstens bis 10. November lieferbar, 250,000 Stück 2- bis 3-jährige Fichtenpflanzen, 1600 Stück Birnhochstämme von mindestens 2,00 m Stammhöhe und mindestens 2,0 cm Durchmesser unter der Krone.

Angebote auf die ganze oder einen Teil des Bedarfes werden bis zum 20. ds. Mts., Vormittags 11 Uhr, um welche Zeit die Eröffnung der Angebote stattfindet, entgegengenommen. 5693a

Ueberlingen (Baden), 10. Okt. 1901.

Gr. Eisenbahninspektion.

Allerfeinste Süßrahmbutter

täglich frisch, garant. natur., liefert franco 10 Pfd. - Coll. I. Sorte M. 7.-, II. Sorte M. 6.25, 6 Pfd. - Coll. M. 3.90, 10 Pfd. - Coll. I. Butter 1/2 Pf. hell, hart, natur. Bienenhonig M. 5.25, neue, weiße Bananen, Gänsefedern 1 Kissen v. 3 Pfd. netto M. 8.-, 8 Pfd. netto fein geschliffen M. 16.-, 3 Pfd. netto feinste reine, schneeweiße Dammern M. 11.50. Alles franco. G. Hasberg, Baczak A. 34 via Doppel i. Schl. 5763a

Für eine lohnende Vertretung

werden gewandte Herren für Karlsruhe und Ettlingen gesucht. Schriftl. Offerten unter Nr. B17051 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Damen

finden freundliche und diskrete Aufnahme bei Frau Paul Friedrich, Gebärm., Straßburg i. E. 4990a.10.7

Konstanz a. Bodensee.

In allerbesten Lage ist ein Geschäftshaus mit etwa 64 Quadrat-Mtr. großem, 3/4 Mtr. hohem Laden und Hinterhaus mit 2 Wohnungen zu verkaufen. In demselben wird seit 35 Jahren ein Weiß-, Woll-, Mode- und Kurzwaren-Geschäft betrieben; es eignet sich aber auch zu jedem anderen Geschäft. - Auskunft durch Albert Rotzinger, Freiburg i. B. 11009.2.2

Kohlen, Coaks, Brickets, Holzkohlen.

alle Sorten: Ruhr-, Maschinenkohlen, Fettschrot, Feinmehl, Holz-, Stämmkohlen, alle Größen, Schmelzkohlen, Anthracitkohlen, Feinmehl, Stämmkohlen, Saar-, Eisa-Förder- und Rußkohlen, Giescocks, Destillationscocks (bester von Schull), Giescocks, Pelecocks, Steinkohlenbricketts, Braunkohlenbricketts, Holzkohlen empfehlen zu billigen Preisen in jeder Menge. Versandt überallhin ab Mannheim, Karlsruhe und Grube. Anfragen erbeten. 11894*

Kiefer & Streiber, Karlsruhe.

Frauenkrankheiten,

alle heilbaren, heilt sicher u. gründlich auf gefahr- u. schmerzlosem Wege nach reichen Erfahrungen. In Anwendung kommen die allg. Naturheilmittel, die vom schwedischen Major Thure Brandt erfundene innere Massage und Heilmassage, sowie Vibrationsmassage, unter weiblicher Aufsicht. Durch dieses System wurden sehr viele Frauen in kurzer Zeit von den schwersten Leiden geheilt. Original-Zeugnisse über Heilungen können eingesehen werden. 9424*

Rob. Schneider,

Vertreter der Naturheilkunde, Kronenstr. 6, II. Sprechzeit: 1/8-9 Uhr früh, 1-3 Uhr Nachm.; Sonntags 9-11 Uhr. Gesundheitsberater der Naturheilkunde: Karlsruhe, Ettlingen, Rastatt, Bruchsal und Offenburg.

Vor

Einkauf von Betten und Polstermöbeln verfaume Niemand, unser staunend grosses Lager zu besichtigen. Fertige Divans und Wohnzimmer-Sofas, in allen Preislagen, größte Auswahl in Bettstellen, Schränken und Schifftornieren. Kommoden, Tischen, Stühlen, Spiegeln, ganze Aussteuer, sowie einzelne Zimmereinrichtungen unter Garantie für solide Arbeit. Ganze Aussteuer werden besonders berücksichtigt.

Gebr. Klein, Durlacherstr. 97/99.

Haar-Tinktur

Für Haarleibende gibt es kein Mittel, welches für den Haarboden so stärkend, reinigend und haarerhaltend, selbst bei vorgeschrittener Kahlheit, sofern auch nur die geringste Keimfähigkeit noch vorhanden, so zweifellos wirksam ist, wie dieses altbewährte, kräftig auf das Wärme empfindliche Cosmetikum, und wird man durch kein irgendwelches Mittel je einen Erfolg finden, wo diese Tinktur wirkungslos bliebe. Del., Pomaden u. dergl. sind bei Eintritt obiger Fälle, trotz aller Reklame derartiger Mittel, gänzlich nutzlos. Ein sogenanntes Nischenhaar ist eine Naturgabe und durch kein irgendwelches Mittel, an allenwichtigen durch Pomaden u. dergl., jemals zu erlangen. Derartige, sowie Erfolg garantierende Anpreisungen sind Schwindel, wie jeder Arzt bestätigen wird, denn ohne Keimfähigkeit kann kein Haar mehr wachsen. - Die Tinktur ist amtlich geprüft. 306a.6.5

In Karlsruhe nur echt zu beziehen durch Louise Wolfs Ww., Barfüßn., Karl-Friedrichstr. 4, in Flaschen zu 1, 2 und 3 Mart.

Kartoffeln,

prima gelbe und rote, empfiehlt 11936.2.1

Lebensbedürfnis-Berein Karlsruhe.

Für einen jungen Kaufmann

aus guter Familie, welcher seine Lehre in größerem Materialien-Geschäft gemacht hat, wird Stelle gesucht in gutem Hause als Verkäufer. Zu erfragen unter Nr. B16987 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Wachstuch-Stüdware

Wachstuch-Lischdecken

Wachstuch-Schürzen

Ledertuche, schwarz und farbig,

Leder-Schurzelle

(für Anaben), bekannt größte Auswahl im Spezialgeschäft von

Aretz & Cie.,

Grossh. Hoflieferanten. Kreuzstr. 21, Telephon 219. 11922.2.1

Lichtige Kleidermacherin

empfehle sich in und außer dem Hause. B17041 Steinstraße 10, II.

Patent!

3-5000 Mark kann verdienen, wer sich mit 250 M. an einem Patentartikel gegen Sicherheit beteiligt. Mehrere Offerten erhalten Näheres unter F. O. 758 durch G. L. Danbo & Co., Frankfurt a. M. 5762a.2.1

Meyer's Lexikon,

17 Bände à 10 M., liefert komplett gegen monatl. Rentezahlung von 3 M. Offert. unt. B17047 an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.1

300 M.

werden von einem jungen Geschäftsmann, welcher sich in Roth befindet, gegen hohen Zins und pünktliche Rückzahlung zu leihen gesucht. Offerten unter Nr. B17046 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

C. Pfefferle

Blumenstraße 14 u. tägl. auf dem Markte. Telephon 1415.

Zu kaufen gesucht

ein gebrauchter, aber schöner und gut erhaltener Kinderliegewagen. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 5776a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Todes-Anzeige.

Lieferkühnheit theilen wir Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Botschaft mit, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unser innigst geliebtes Kind Leopold Emil Friedrich im zarten Alter heute unerwartet zu sich zu rufen. Wir bitten um stillen Beileid.

Die trauernden Hinterbliebenen: Wilhelm Neck und Frau Sophie, geb. Schmitt.

Karlsruhe, den 17. Oktober 1901.

Die Beerdigung findet Samstag Morgen 1/10 Uhr statt. Trauerhaus: Ostendstraße 7. 11914

Danksagung.

Die mir während der langen Krankheit und besonders anlässlich des Hinscheidens meines unerblicklichen lieben Mannes

Albert Schütz, Kaufmann,

entgegengebrachte Theilnahme, wie auch so reiche Kranzspende, veranlassen mich, insbesondere den Herren Woininger, den Herren Beutner, wie auch dem gesamten Personal der Brauerei Woininger, sowie den tti. Vereinen, Gefangenen-Concordia Karlsruhe, Radfahrer-Union Karlsruhe, Verein der 11er Karlsruhe, Turnverein Weiertheim, sowie für die verschiedenen Grabreden und den erheben den Trauergefang des Turnvereins Weiertheim meinen tief empfundenen Dank hiermit auszusprechen, mit der Bitte, dem Verstorbenen ein gutes Gedenken bewahren zu wollen.

Franz Albert Schütz Wwe., 11913

Sturbenstraße 5 I.

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme an dem uns so schwer betroffenen, herben Verluste unserer nun in Gott ruhenden, unvergesslichen lieben Gattin, Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin

Luise Kübler

geb. Kleiber

sowie für die trostreichen Worte des Herrn Stadtpfarrer Weidemeier und die liebevolle Pflege der Schwestern des evang. Krankenvereins der Neustadt, sowie für die ehrenvolle Leichenbegleitung und zahlreichen Kranzspenden, sprechen wir hiermit unsern innigsten Dank aus. 11915

Die tieftrauernden Hinterbliebenen: Friedrich Kübler, Posthalter, nebst Kindern.

Kleider- und Seidenstoff-Geschäft

suche sofort einen tüchtigen jüngeren Mann als Verkäufer u. Decorateur. Offerten an C. Böhler, Karlsruhe i. B. 11919

Friseur.

Ein jüngerer Gehilfe kann sofort oder später eintreten bei guter Bezahlung. 5758a Fritz Lederle, Friseur, Rastatt.

4 tücht. Schreiner sof. gesucht.

B17047 L. Götz, Ettlingen.

Verkaufersin

in ein Colonialwaaren-Geschäft in eine Vorstadt Frankfurts gesucht. Offerten unter Nr. 5776a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ein Mädchen, welches etwas Kochen,

arbeiten befohlen kann, wird gesucht. Kriegstr. 40, 3. St. Unts. 11940*

Gesucht ein junges Mädchen für

Nachmittags zur Beaufsichtigung eines Kindes. B17043

Hausbursche.

Ein jüngerer Bursche von 17 bis 19 Jahren findet dauernde Stelle. Zu erfragen Gottesauerstraße 25.

Filiale.

Ein seit Jahren bestehendes, gut eingeführtes Geschäft der Kleiderstoff-Branche wird umständehalber sofort preiswerth verkauft. Erforderliches Kapital M. 8000.- bei doppeltem Warenbestand. Offerten unter F. K. 4575 an Rudolf Mosse, Karlsruhe i. B. 11918.2.1

Lichtige u. fleißige Fran,

die im Waschen und Bügeln sehr geübt ist, sucht noch einige Käufer zum Arbeiten. Zu erfragen Kaiserstraße 14a, Seitengebäude, 2. St.

Wer gute Vertretungen

lohnenden Reiseposten sucht, schreibe an H. Bittner & Co., 5175a Hannover, Geiligerstr. 45.

Mädchen,

welche das Kleidermachen gründlich erlernen wollen, können sofort eintreten. Herrenstr. 54, 3. St. B2.1 17052

Karlsruher Liederkranz.



1841.

Donnerstag Abend halb 9 Uhr:

Probe

in der Festhalle.

Eingang durch den westlichen Garderobe-Anbau.

11876 Der Vorstand.

Ein Zimmermädchen

mit guten Zeugnissen, in Hausarbeit, Waschen und Bügeln erfahren, wird auf 15. Nobbr. gesucht. Lohn 60 Mart im Vierteljahr. B17087

Wismarstraße 21.

Lehrmädchen-Gesuch.

Zum baldigen Eintritt wird ein jüngeres Mädchen, im Nähen bewandert, gegen sofortige Vergütung gesucht. 11885.2.1

Albert Schaaf, Kaiser-Str. 43, Manufaktur-, Wäsche- und Aussteuer-Geschäft.

Lehrling

mit guter Schulbildung per 1. Dezember oder 1. Januar gesucht. Kaufmännische Ausbildung. Bei Verwenbarkeit sofortige Vergütung. 10887

Josef Goldfarb, Spezial-Haus für Herrenartikel, gegenüber dem Hauptbahnhof, Karlsruhe. 5.4

Wer bessere Stellung

sucht, verlange unsere neueste Katalogliste. W. Hoffmann & Co., Hannover, Geiligerstr. 48. 5476a

Kaufmann,

perfekt in Buchführung, Korrespondenz sowie sämtl. Bureauarbeiten sucht passendes Engagement. Ev. Reiseposten. Prima Zeugnisse und Ref. Offerten unter Nr. B17032 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Jüngerer Mann mit schöner Handschrift und guter Schulbildung sucht per sofort Stelle auf einem Bureau. Gest. Offerten unter Nr. B5771a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.1

Haushälterin.

Nach geliebten Alters, die selbstständig einem Haushalt vorstehen kann, sucht gute Stelle bei einem Herrn oder kleiner Familie. Zu erfragen unter B17048 in der Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Jüngeres Mädchen,

aus bester Bürgerfamilie, im ganzen Haushalt und stüde durchaus erfahren, welches schon eine Stelle als erstes Zimmermädchen inne hatte, wünscht in seinem Hause passende Stellung. Off. unter W. 125 postlagernd Schiltach i. Baden. 5767a

Eine schöne Wohnung,

eine Treppe hoch, bestehend aus fünf Zimmern, Küche, Manufaktur u. Keller, in der besten Geschäftslage, ist per sofort billig zu vermieten. Näheres unter Nr. 11676 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Berwigstraße Nr. 2,

Nähe der Gottesau und der Hochschule, 2 Treppen hoch, rechts, sind zwei gediegen möblierte, schöne, helle Zimmer, Schlafzimmern und Wohnzimmer, mit Balkon an einen besseren Herrn oder an zwei Herren zusammen sofort zu vermieten. B7298*

Zimmer zu vermieten.

Ein freundliches unmöbliertes Manufakturzimmer mit Kochofen ist sofort zu vermieten. Zu erfragen Leopoldstr. 37a bei J. Müller im Laden. B17042.2.1

Gewilgstraße 47, parterre, ist ein

möbliertes Zimmer zu vermieten. B17054

Möbliertes Zimmer ohne vis-à-vis

ist an einen Herrn oder Fräul. billig zu vermieten. Näh. Götterstraße 47, II. L. B17040

Walhornstr. 82 sind mehrere gut

möblierte Zimmer an solide Herren sofort zu vermieten. B17053

Möbliertes Zimmer mit Pension

in gutem Hause, Nähe der mittleren Kaiserstraße, von einem Fräulein gesucht. Offerten mit Preis unter Nr. B17088 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Kleiderstoffe

alle Neuheiten der Saison
in einfarbig und gemustert.

11990

Seidenstoffe

schwarz und farbig,
chiné und gestreift.

Panne-Sammete

grösste Neuheit für Blusen und Besatz
in grossartiger Musterauswahl.

S. Model.

Sonntag den 20. Oktober 1901, Vormittags 11 1/2 Uhr,
im Saale des Grossh. Konservatoriums für Musik.

Matinée

veranstaltet von

Anna Stork

unter Mitwirkung von Fräulein Anna Mozer, Herrn Musik-Direktor Carl Beines, Herrn Hofmusiker Carl Koch und Herrn Hans Schmidt.

Eintrittskarten: Saal Mk. 2.—, Gallerie Mk. 1.— im Vorverkauf bei Herrn Hans Schmidt, Musikalienhandlung, Rondellplatz, und an der Kasse. 11927.2.1

Ingenieurschule zu Mannheim

Städtisch subventionierte höhere technische Fachschule.

Programme kostenlos durch das Sekretariat. 11928.12.11

Reeller Ausverkauf.

Da der Laden unbedingt in aller nächster Zeit geräumt sein muß, werden die noch vorhandenen

Möbel und Betten

zu noch weiter herabgesetzten Preisen abgegeben, und zwar:
Wohnzimmerkanapee von 25 Mk. an, Divans in Taschen und Moquette für 60, 65 und 70 Mk., 3 vollständige Schlafzimmereinrichtungen, wovon eine englische, 8 verschiedene Tische, eine Parodie Spiegel, einzelne Betten von 40 Mk. an, Gallerien, prima Bettfedern und Flaum und noch Verschiedenes zu jedem annehmbaren Gebot bei

A. Gehry,
Zähringerstraße 82.

Modell E 4

240 Medaillen u. Diplome
worunter 39 Staats-Medaillen.

58.000 Maschinen
getiefert.

Otto's neuer Motor

aus der Gasmotoren-Fabrik DEUTZ

Neu!
Modell E 4
für alle flüssigen Brennstoffe.
Großartige Neuerung!
Vertreter: 5829a.10.4
Faas & Dyckerhoff, Mannheim.

Globus-Putzextract

Goldene Medaille Paris 1900. **Krone aller Putzmittel**

erzeugt schönsten Glanz,
greift das Metall nicht an,
schmiert nicht wie Putzpomade!
Laut den Gutachten von 3 ge-
richtlich vereideten Chemikern ist

Globus-Putzextract
unübertroffen!
in seinen vorzüglichen
Eigenschaften!
Rohmaterial aus eigenen Bergwerken.
Fritz Schulz jun., Aktiengesellschaft, Leipzig.

Lebensstellung.

Eine angelehnte deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft sucht einen tüchtigen in Organisation und Acquisition erfahrenen

Inspektor
für das Großherzogthum Baden gegen einen Anfangs-
gehalt von Mk. 1800.— bis Mk. 2400.— p. a.
nebst üblichen Spesen zu engagieren.

Den Bewerbern, welche Lebenslauf, eventl. Photo-
graphie, sowie eine genaue Aufstellung der bisher
erzielten Resultate einreichen wollen, sichern wir Dis-
cretion zu. Offerten unter H. 3143 an Haasen-
stein & Vogler, A.-G., Berlin W. 8.

Das Elsässer Waaren- und Resten-Geschäft
von
C. F. KOPF
befindet sich jetzt
26 Waldstrasse 26
zwischen Kaiserstrasse und Zirkel. 11746.3.2
10% Rabatt bei Baarzahlung.

Neu! Grösste Sehenswürdigkeit Mannheims. Neu!
Wiener Restaurant und Café zur Neuen Börse
Grösstes Restaurant und Café Mannheims.
Post und Telegraph im Hause. 5691a.2.2
Ausschank des bestrenommierten
Münchener Thomasbräu.
Paul Heilgendorf, Restaurateur.

Neu!! Neu!! Neu!!

Einzig in seiner Art ist das
neu erfundene B17094

Mühlhauser Reste- und Parthie- waarengeschäft,

sämtliche Mannfacturwaaren
nur Herrenstr. 15,
vis-à-vis dem Lebensbedürfnisverein.
Daselbst kostet jeder Rest
nicht unter 3 Meter

Nur 1 Mark.

Mühlhauser Reste- und Parthie- waarengeschäft,

nur 15 Herrenstr. 15.
vis-à-vis dem Lebensbedürfnisverein.

Zum Kopfwaschen

für Kinder empfehle ich an Stelle
von Seife das neue, vorzügliche
Haarwaschwasser

Schaumolin

in Flaschen zu 35, 45, 55, 65, 75 Pf.
u. M. 1.50 (letzte 1 Liter enthaltend).
H. Bieler, Kaiserstraße 227,
Specialgeschäft für Haarpflege
mit grossem Laden für Parfümerien
und Toilette-Artikel. 9337.10.8

Waschmittel Luhns

Wasch-
Extract.

Drogerie Walz

empfehlen
gut und billig

Nacht Gin. Thee's, per Pfd.
M. 1.60, 2.00, 3.00, 4.00,
Cacao, ächt, per Pfd. M. 1.20
und 1.60
Cacao, ächt holl., per Pfd. M. 1.80,
2.00, 2.50, 2.80,
Kaffeebohnen mit Zucker, per Pfd.
70 Pf.

In. franz. Cognac, Rum, Arac,
Kirschwasser, offen u. in Flaschen.
In. Malaga, per 1/2 Fl. M. 1.80
In. Sams, per 1/2 Fl. M. 1.00.
Reiches Lager in Tischweinen,
11623 Krankenweinen. 3.1

Drogerie Th. Walz,

Kurvenstr. 17. Telephon 189.

Wabenhonig

ist auf den Wochenmärkten wieder
zu haben. 5721a.2.2
Fr. Bayen, Wienwirth.

ROSEN

20 Prachtrosen,
niedr. franco f. 6.50
M., od. 105 Stück
la. holl. Blumen-
la. wieder franco, für
7.20 M. Postk. Katalog, holl. Kultur-
Anweis. grat. u. franco bei Rosen &
Bong, Specialculturen, Luxemburg
(Großherzogthum). Pariser Weltaus-
stellung 1900. Surymittel. 5753a

Erwerb

u. erhöhter Lebens-
weid durch ration.
Geflügelhaltung.
Verlang. Sie kostenlos Katalog.
12a Gellingspark Auerbach, Hefen.

Gute Halb-Chaise

ist sammt Gehirr zu verkaufen im
Pflanzgarten zu Hagenfeld. 5760a.3.1

Central-Nachweissbureau für Friseur

befindet sich bei L. Kuhn,
Adlerstr. 18, Karlsruhe.

Die General-Agentur

einer großen Lebensversicherungs-Ge-
sellschaft mit Nebenbranchen ist unter
coulanten Bedingungen und ange-
messenen Bezügen zu vergeben. Ge-
eignete Bewerber belieben Offerten
unter J. U. 723 an Haasenstein
& Vogler, A.-G., Hamburg, zu
senden. 5765a.2.1

Tücht. Reisende etc. für großart. konkurrenzlose "Weihnachtsneuheit"

(Waffenartikel, D. R. Pat. 125511)
sucht geg. Fix. u. Brod. H. Pötters,
Düsseldorf-Grafenberg. 5759a

Zu verkaufen Dampfmaschine

4-6 HP., liegend, die. Wellen,
Niemenschleiben, Hänglager,
Bandfuge 900 mm Nollen durch-
messer. Neue Werkbank 3 m lg.
mit Schubladen. Kleiner Schlei-
fen mit eis. Trög. Anfr. unter
Z 5341 an Haasenstein & Vogler
A.-G. Stuttgart. 54.5a.3.3

Neue Pianinos.

godiogene, schöne Instrumente,
kreuzsaitig, mit massiven Me-
tallrahmen, Eisenbein-
klaviatur, empfiehlt zu
Mk. 475, Mk. 520, Mk. 550,
Mk. 620, Mk. 680 und höher
mit 5 jähriger Garantie. 12.7

Ludwig Schweisgut, Hofl.

Karlsruhe, Erbprinzenstr. 4.

Zu verkaufen

wegen Geschäftsaufgabe: 1 Pflanz-
wagen mit Federen, 2 Schuttwagen,
1 Great, 3 Chaisengedirre,
Silberplattir, zu jedem annehmbaren
Gebot. 11929.2.1
Göthestraße 29.

Klavierunterricht

ertheilt gründlich B16357.4.4
Elise Luise Pfau,
Steinstraße 27, 3. Stock rechts.

Leçons particulières de Français, méthode moderne et prix très modérés.

S'adresser 167 Kaiserstr.,
3 Tr. hoch, links. B16357.4.4
20 Mark tägl. Neb.-Gehalt
leicht u. anständig. Anfr. an Industrie-
werke Rosbach in Wolfstein
(Rheinpfalz). (Stadtm. 4572a

Eine bessere gebrauchte Ladentheke

wird zu kaufen gesucht. Offerten
unter Nr. B17035 an die Expedition
der "Bad. Presse".

Wäschereimaschinen- Verkauf.

Verschiedene Wäschmaschinen,
Centrifugen, 5434a.3.3
Blättmaschine,
Mangel mit Gasheizung,
Waschseife aus Kupfer,
Ergänzer.
Anfr. unter A. 5342 an Haasen-
stein & Vogler, A.-G., Stuttgart.

Ein noch wenig gebrauchter schwarzer Rock

wird verkauft. Zu erfragen unter
Nr. B17036 in der Expedition der
"Bad. Presse".

Streng reelle u. billige Be- anspruchung! In mehr als 150 000 Bauämtern in Gebrauch!

Gänsefedern,

Gänsefedern, Schwänefedern,
Schwanenfedern u. alle anderen
Sorten Gänsefedern. Reueit und
beste Reinigung garant. 1. Preis.
Beitragen u. Versand für 0.80; 0.80;
1.40; 1.40. Prima Gänsefedern
1.80; 1.80. Solarfedern: halbwedrig,
weil 2.50. Silberweisse Gänse- u.
Schwanenfedern 3.50; 4.50; 5.50;
gleichen Bauens, 7.50; 8.50; 10.50. Göt-
tliche Gänsefedern 2.50; 3.50;
Solarfedern 3.50; 4.50; 5.50. Jedes Be-
trieb. Quantum sollfrei geg. Nachn. 1.
Anfrage auf unsere Kosten!

Pecher & Co.
in Herford Nr. 30 in Westfalen.
Der Wollen u. anstügel. Preis-
listen, und über Bestände, An-
frage und vertretl. Preise bei
Preislisten erwünscht!